



Das Herz der Dubliner Nightlife-Szene liegt im Viertel Temple Bar, am Südufer des Flusses Liffey, mit verwinkelten Strassen und enge Gässchen. Kultstatus seit 1840 hat dort die Temple Bar – ein typischer Dubliner Pub. Bilder: LEH

Magische Zeit in Dublin

Irland Wer in der Weihnachtszeit die Hauptstadt Irlands besucht, wird sich wundern, wieso so viele Menschen in Weihnachtspullovern in die Pubs gehen. Sie machen die «12 Pubs of Christmas». Es ist nur eine der vielen irischen Traditionen geworden, damit Weihnachten vollständig ist. **Von Lucia M. Eppmann**

Irland ist berühmt für seine Natur – aber ein ausgiebiger Stopp in der Hauptstadt muss ebenfalls sein. Dublin bietet unheimlich viel – und gerade in der magischsten Zeit des Jahres hat die Stadt einen besonderen Charme. In Dublin sind die Feierlichkeiten im Dezember besonders intensiv und die Strassen mit Lichtern gefüllt. Ab November wird bereits schon die Weihnachtsbeleuchtung eingeschaltet, und bis anfangs Januar erstrahlt die Stadt im Lichterglanz. Die Denkmäler und Gebäude verwandeln sich in eine bunte Palette von Farben. Bei einer Stadtrundfahrt kann man das Spektakel der Dubliner Winterlichter speziell geniessen.

Dublin ist die Heimat der Pubs. Auch dort wird die Weihnachtsstimmung lebendig zelebriert und mit



Die neapolitanische Weihnachtskrippe in der Chapel Royal.

lauten Weihnachtspartys gefeiert. Das nasse und windige Wetter ist eine gute Ausrede für ein Pint Guinness. Im letzten Monat des Jahres verwandeln sich viele dieser Pubs in ein weihnachtlich geschmücktes Haus. «Hole in the wall», der weihnachtlichste Pub in Dublin, erkennt man am berühmten Ausruf des Weihnachtsmanns – «Ho, ho, ho»

– an seiner Fassade (Nähe Phoenix Parks, Blackhorse Avenue). Und in jedem Pub herrscht Lebensfreude mit viel Musik. In den Tagen vor Weihnachten wird in der Christ Church Cathedral aber auch traditionell eine lebendige Krippe aufgeführt. Und im Hof des Dublin Castle, mitten in der Altstadt, lädt ein idyllischer Weihnachtsmarkt zum Flanieren ein. Wer noch nicht genug Weihnachtsstimmung «einatmen» konnte, geniesst die neapolitanische Krippe in der Chapel Royal, der ehemaligen königlichen Kapelle. Ein verzauberndes Erlebnis!

Weitere Informationen: Diese Reportage ist in Zusammenarbeit mit Rolf Meier Reisen in Neuhäusen realisiert worden.

www.rolfmeierreisen.ch

TripTipp



Bier bei Guinness

Eine Führung durch das Guinness Storehouse lässt die Geschichte von Irlands berühmtem Bier, erfolgreich seit über 250 Jahren, erleben. Am Ende besucht man die Dachterrasse der Gravity Bar und geniesst bei einem kostenfreien Pint den Rundblick über die Stadt.



Lebendiger Treffpunkt

Das Powerscourt Townhouse Centre, leicht abseits der Einkaufsmeile Grafton Street, ist ein schönes Beispiel georgianischer Architektur in Dublin. Es wurde in den 1700er-Jahren als Unterhaltungszentrum für die High Society erbaut. Heute: Ein Einkaufszentrum mit Stil.



Ein Wahrzeichen Dublins

An der Ecke Grafton Street/Suffolk Street wurde ein Denkmal zu Ehren von Molly Malone errichtet. Weltberühmt wurde Molly Malone durch das irische Volkslied «Cockles and Mussels» das als inoffizielle Hymne von Dublin gilt und von ihrem traurigen Ende erzählt.



Robben und Fischerboote

Howth, eine Halbinsel 15 Kilometer von Dublin entfernt, ist Natur pur. Der einstige Fischerort ist heute ein beliebtes Ausflugsziel. Der Wanderweg entlang den Klippen bietet einen faszinierenden Blick übers Meer, Dublin und Howth. Es gibt Pubs, Fischrestaurants und Fischerboote. Wer Glück hat, kann am Hafenbecken auch Robben entdecken, die auf etwas Fisch von den Fischern oder Touristen hoffen. LEH

GastroTipp: Tradition, Gemütlichkeit und Gourmeterlebnisse

Ein Afternoon Tea ist ein Muss bei jedem Dublin-Besuch. «The Shelbourne Hotel» zelebriert diesen mit einer sehr festlichen Note. Sandwiches, Scones und Kuchen, dazu irischer Tee oder Champagner.



Frischer Fisch und Meeresfrüchte, hervorragend zubereitet, sind die Spezialitäten im Restaurant «Matt The Thresher» an der Pembroke Street. Ein Geheimtipp in einem tollen Restaurant-Ambiente.



Ein kulinarisches Erlebnis und Live-Klaviermusik bietet «The Bank on College Green», im Herzen von Dublin. 1892 erwarb die Belfast Bank das Gebäude. Das Bauprojekt wurde zum Symbol für viktorianische Pracht. LEH

